

Fonds für Testungen aufs Virus

Kreis Lippe (mah). Der Kreis möge im Schulterschluss mit der Wirtschaft einen Fonds auflegen, um präventive Corona-Tests für Schüler bezahlen zu können. Diese Idee Peter Pahmeyers soll nun in einem überparteilichen Arbeitskreis des Kreis-Schulausschusses ausgearbeitet werden.

Pahmeyer (SPD), Vorsitzender des Ausschusses und Direktor des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg, will damit in die Offensive gehen: „Die Corona-Fälle werden sich häufen, und wir wollen nicht erst löschen, wenn es brennt“, sagte er im Ausschuss. Nach seiner Kenntnis gebe es einen solchen Fonds bislang in keinem anderen Kreis, „wir betreten da schon Neuland.“ Der Kreis solle den finanziellen Grundstock bereitstellen.

Erste positive Rückmeldungen aus der Wirtschaft gebe es, und er sei in engen Gesprächen mit dem Kreis-Gesundheitsamt und dem Kämmerer. Das Einverständnis der Eltern bei jüngeren Schülern vorausgesetzt, könnten bestimmte Altersgruppen oder auch Klassen in den Schulen oder Berufskollegs „noch vor den Herbstferien“ durchgetestet werden, auch wenn die Schüler keine Symptome zeigten. So gebe es einen besseren Überblick als etwa bei den Testungen der Lehrer: „Da wissen wir ja gar nicht, wer sich im Zwei-Wochen-Rhythmus testen lässt und wer nicht.“ Welche Ärzte die Tests vornehmen könnten, sei mit dem Gesundheitsamt abzustimmen. Jede Fraktion wird ein Mitglied in die Projektgruppe senden.



Ausschussvorsitzender Peter Pahmeyer geht in die Offensive.